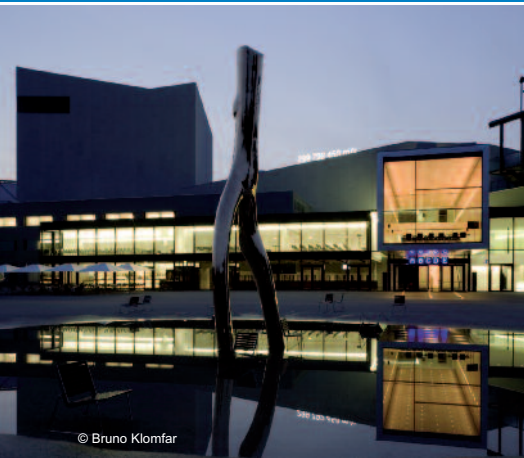


Was
im Wirklich
Leben zählt

Herzens- und Persönlichkeitsbildung für junge Menschen.



Inhalt

Seite

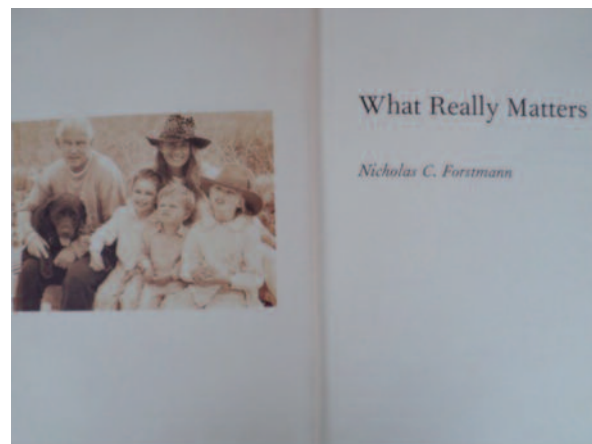
	Der Kongress und seine Wurzeln	3
	Der Kongress und seine Organisation	4
	Der Kongress und sein Konzept: Inhalte und Wirkung	5
	Der Kongress und sein Konzept: Form und Struktur	6
	Der Kongress und seine Gäste	7
	Der Kongress und seine Vortragenden	8
	Der Kongress und seine Partner	9
	Der Kongress in den Medien	10
	Der Kongress und sein nachhaltige Wirkung	11
	Kontakt	Rückseite



Der kongress und seine Wurzeln

Die Kongressidee „Was im Leben wirklich zählt“ hat seinen Ursprung in Spanien, wo 2007 in Madrid unter dem Titel „Lo que de verdad importa“ (wörtlich „Was wirklich wichtig ist.“) ein erster Wertekongress für junge Menschen stattfand. Inzwischen werden in Spanien jährlich acht Kongresse vor tausenden Schülern und Studenten realisiert. Seit 2013 sind Ecuador und Mexiko im Programm, 2014 starten Portugal, Lissabon und im November Österreich mit dem Initialkongress im Vierländereck am Bodensee.

Ins Leben gerufen wurde der Kongress von der Spanierin Maria Franco. Inspiriert vom Testament des an Krebs verstorbenen amerikanischen Milliardärs Nicholas C. Forstmann (1947 – 2001), der für seine Familie in einem Buch mit dem Titel „What really matters“ das verewigte, was für ihn schlussendlich im Leben wirklich gezählt hat. Betroffen und berührt von Forstmanns ideellem Vermächtnis entwickelte Franco das Kongress-Konzept „Lo que de verdad importa“ um jungen Menschen proaktiv die wirklich wichtigen Werte im Leben zu vermitteln.





Der kongress und seine Organisation



Der Kongress „Lo que de verdad importa“ wird im spanischen Raum mittlerweile über die gleichnamige Stiftung „Fundación LQDVI“ als Non-Profit-Organisation organisiert und von einem über die Jahre gewachsenen Partner-Netzwerk getragen.

Die deutschsprachige Edition „Was im Leben wirklich zählt“ wird von einem Delegationsteam vor Ort verantwortet, das sich ebenfalls auf Non-Profit-Basis eigenständig finanziert und organisiert.





Der kongress und sein konzept: Inhalte und Wirkung

Die Kongresse sind kostenlos, unpolitisch, für alle Religionen offen. Als Plattform für Begegnung auf Augenhöhe und Inspiration durch persönliche Berührung, bringen sie das junge Publikum dazu, über die eigenen Prioritäten nachzudenken, sie zu prüfen bzw. gegebenenfalls für sich neu zu entwerfen, was im Leben wirklich zählt.

Herzens- und Persönlichkeitsbildung für junge Menschen!

Weder wird das junge Publikum über vorgegebene Fazite belehrt noch werden theoretische Konzepte aufgezeigt, wie Leben gelingen kann. Es sind Menschen, die mitten im Leben stehen und von Lebensbewältigung und Mut erzählen, von Solidarität und Menschlichkeit, vom Glauben an sich und der Kraft der Liebe. Menschen, die existenzielle Ausnahmesituationen des Menschseins er- und überlebt haben, Menschen, die das Leben angesichts seiner Endlichkeit oder angesichts unglaublicher Ereignisse in all seiner Intensität zu spüren bekommen, Großartiges geleistet und Wesentliches zu vermitteln haben. Das Publikum ziehen sie mit ihrer Biographie ebenso in den Bann wie mit ihrer positiven und Mut machenden Ausstrahlung und Botschaft.

Mittlerweile haben sich in dieser Wertegemeinschaft viele beeindruckende Persönlichkeiten und Lebensgeschichten zusammengefunden: Nando Parrado – Überlebender des Flugzeugabsturzes in den Anden (Film „Überleben“), William Rodríguez – Überlebender von 11/9, Philippe Pozzo di Borgo – das Original hinter dem Kinofilm „Ziemlich beste Freunde“, Bernard Offen – Holocaust-Überlebender, der Amerikaner Kyle Maynard, geboren ohne Beine und Arme und trotzdem Freistilring-Champ und Kilimanjaro-Bezwinger. Aber auch Pau Garcia Mila – Erfinder von eyeOS, Pablo Pineda – Schauspieler und erster Hochschulabsolvent mit Down-Syndrom oder Tennis-As Rafa Nadal und sein Trainer Toni Nadal sowie viele mehr.



Der kongress und sein konzept: Form und Struktur



Jeder austragenden Stadt steht ein Kongresstag zur Verfügung.



Der Kongress richtet sich an junge Menschen – Schüler, Lehrlinge und Studenten. Sie erhalten kostenlos Zugang und inskribieren sich über www.wasimlebenwirklichzählt.org ...



... oder sie nutzen die Möglichkeit als Volunteers zu partizipieren.



Den Kongressen wird weltweit via „Live-Streaming“ beigewohnt.



Pro Kongresstag kommen drei bis max. vier Referenten zu Wort. In rund einstündigen Vorträgen geben sie Einblick in ihre beeindruckenden Lebensgeschichten und stehen danach im Rahmen von exklusiv moderierten Couchgesprächen dem Publikum für Fragen zur Verfügung.



Jeder Kongress steht unter dem Ehrenschatz eines Schirmherren/einer Schirmherrin.

„Was im Leben wirklich zählt“ – der Initialkongress für den deutschsprachigen Raum: Bregenz am Bodensee, 13. November 2014



Mari Lang © ORF/Ramstorfer

Mit dem Initialkongress „Was im Leben wirklich zählt“ im Vierländereck an Bodensee eröffnet LQDVI den deutschsprachigen Raum. Gestartet wird am Kongresstag mit einem Show-Act. Es folgt die Übergabe der Preisauszeichnung „Mehr als ein Song“ an eine deutschsprachige Sängerin bzw. einen deutschsprachigen Sänger. Nach der Präsentation der Kongresspartner/Sponsoren eröffnet Moderatorin Mari Lang (bekannt aus Funk und Fernsehen) offiziell das Programm (siehe „Der Kongress und seine Vortragenden“).

Nach dem offiziellen Ende des Kongresstages wird im Festspielhaus zum ungezwungenen, musikalisch begleiteten Come-Together geladen.



Der kongress und seine Gäste

Der Kongress richtet sich an junge Menschen. Um sie zu erreichen, wird der Kongress an Schulen mit Oberstufen, an Pädak, Bakip sowie an Universitäten bzw. Fachhochschulen (im Bodenseeraum) präsentiert sowie in Bildungs Kooperationen realisiert. Außerdem wird im deutschsprachigen Raum auch abschließenden Lehrlingen (Azubis) der Zugang zum Kongress ermöglicht. Deren Ansprache erfolgt direkt über Unternehmen und Lehrlingsvertretungen. Unterstützend kommen Flyer und Plakate zum Einsatz, Medienpräsenz sowie ein zielgruppengerechtes Social Media Konzept.

Der Kongress bietet jungen Menschen auch die Möglichkeit der Mitarbeit: Im Vorfeld geschulte Volunteers unterstützen das OK-Team am Kongresstag und können sich - ebenso wie durch den Kongress betroffene bzw. berührte Jugendliche - auch über den Kongress hinaus engagieren (siehe „Der Kongress und sein Nachhaltigkeitsprogramm“).

Die Inskription erfolgt ab Oktober über die Website.

Der kongress und seine Vortragenden



© Simone Fischer-Trefzer

Samuel Koch

Samuel Koch, der wohl bekannteste Rollstuhlfahrer Deutschlands, ist vom Hals abwärts querschnittsgelähmt. In seinem Buch erzählt er von seinem Leben vor dem Unfall und wie sein zweites Leben beginnt: Trotz Schock, Verzweiflung, Schmerz und Wut trifft er die Entscheidung, nicht aufzugeben. Sein Buch „Zwei Leben“ avancierte zum Spiegel-Bestseller und erhielt 2012 den Medienpreis „Goldener Kompass“. Samuel Koch unterstützt aktuell die Deutsche Stiftung Querschnittlähmung (DSQ), die internationale Rückenmarksforschung „wings for life“ sowie regionale Projekte und Institutionen durch seine Vorträge und Schirmherrschaften. Seit Beendigung seiner Schauspielausbildung im Juni 2014 ist Samuel Koch fixes Ensemblemitglied beim Darmstädter Staatstheater.

Was wirklich zählt: Glaube, Hoffnung, Liebe



© Ulrich Reinthaller

Barbara Pacht-Eberhart

Barbara Pacht-Eberhart - Autorin, Lyrikerin, Dialogprozessbegleiterin. Ehemalige Rote Nasen Clowndoktorin. Nach dem Verlust ihres Mannes und ihrer beiden kleinen Kinder bei einem Unfall berichtete sie auf Mut spendende Weise über ihre Erfahrungen. Im Bestseller „vier minus drei“ erzählt sie von einem Trauerprozess, in dem sie bedingungslos Ja zum Leben sagt und sich Gefühlen, Herausforderungen, aber auch dem Glück, am Leben zu sein, mit ganzer Hingabe stellt. Als gefragte Vortragende inspiriert sie heute Trauernde ebenso wie Banker und Manager.

Was wirklich zählt: Schicksalsverwandlung



Pablo Pineda

Pablo Pineda - Pädagoge, Schauspieler, Autor und Referent - ist der erste Europäer mit Down-Syndrom, der einen Hochschulabschluss erworben hat. 2009 wurde ihm zudem für seine schauspielerische Leistung im Film „Yo tambien“ die „Silberne Muschel“ im Rahmen des Filmfestivals von San Sebastián verliehen. Pablo Pineda ist Ehrenbürger Malagas, kämpft gegen Vorurteile und setzt sich unermüdlich für die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen ein.

Was wirklich zählt: Ausdauer, Glaube an sich



© Thorsten Wulff

Jennifer Teege

Jennifer Teege, Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers, wurde mit vier Wochen ins Kinderheim gebracht und mit sieben Jahren adoptiert. Mit 38 Jahren erfährt Jennifer Teege durch einen Zufall, wer sie ist. In einer Bibliothek findet sie ein Buch über ihre Mutter und ihren Großvater Amon Göth. Millionen Menschen kennen Göths Geschichte – dargestellt in Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“. Göth, ein brutaler KZ-Kommandant ist verantwortlich für den Tod tausender Menschen. Jennifer Teege ist mit einem Familiengeheimnis konfrontiert, das sie in ihren Grundfesten erschüttert und die Orte ihrer Vergangenheit aufsuchen lässt. Schritt für Schritt wird aus dem Schock über die Abgründe der eigenen Familie die Geschichte einer Befreiung: „Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen“, so der Titel ihres Buches.

Was wirklich zählt: Wahrhaftigkeit



Der kongress und seine Partner

Wie die internationalen LQDVI-Kongresse ist auch die Kongressreihe im deutschsprachigen Raum als eine Non-Profit-Unternehmung konzipiert. Im Sinne eines höchstmöglichen Wirkgrades von WILWZ werden folgende Partnerschaften aktiv angestrebt:

Gründerpartnerschaft mit Stiftungen, die sich in ihrem Stiftungsauftrag mit WILWZ verbunden fühlen bzw. einander ergänzend erleben und die als Gründungspartner helfen die NPO aufzusetzen und ihre mittelfristige Basisfinanzierung sicherzustellen.

Leistungsvereinbarungen mit privatwirtschaftlichen Unternehmen, die als nationale und regionale Sponsoren Teil dieser Wertegemeinschaft werden und gleichzeitig vom Kommunikationswert und dem internationalen Netzwerk der Veranstaltungsreihe profitieren.

Bildungspartnerschaften mit Institutionen, die junge Menschen aus-, fort- oder weiterbilden bzw. sich engagieren, einen Beitrag zum Bildungserfolg zu leisten.

Medien- und Werbepartner, die uns unterstützen die wertvollen Botschaften von „Was im Leben wirklich zählt“ zu kommunizieren.

Außerdem die **öffentliche Hand** im jeweils austragenden Land bzw. in der jeweils austragenden Region, die sowohl in gesellschaftlicher als auch wirtschaftlicher Hinsicht die Interessen des Kongresses teilt, sowie **private** als auch **institutionelle Förderer**, die mit ideeller oder materieller Unterstützung zum breit getragenen Gelingen des Kongresses bzw. der Kongresse und seiner nachhaltigen Wirkung beitragen.



Der kongress in den medien

Um die Kongressreihe „Was im Leben wirklich zählt“ und die dahinter liegenden Wertethemen nachhaltig zu etablieren, ist neben inhaltlichen Vertiefungsprogrammen (siehe Nachhaltigkeitsprogramm) auch eine breite Kommunikationsarbeit konzipiert. Zu professioneller Pressearbeit, inklusive Exklusivinterviews mit den Vortragenden werden pro Land auch direkte Content-Partnerschaften mit Medien realisiert.

Für die Bewerbung werden ZG-wirksame Kommunikationsinstrumente sowie vor und zum Kongresstag repräsentative Außenwerbemedien aktiv.

Der Tag vor dem Kongress wird gemeinsam mit den Vortragenden und Sponsorpartnern für eine Pressekonferenz in den Räumlichkeiten des Festspielhauses in Bregenz genützt.



Der kongress und seine nachhaltige Wirkung

Um das individuelle Kongresserleben der jungen Menschen nachhaltig zu festigen, um Betroffenheit, Inspiration und Ideen Raum zu geben oder dem einfachen Wunsch nach persönlichem Austausch nachzukommen, um auch konkrete Anfragen gleich in entsprechende Bahnen zu lenken, steht WILWZ den jungen Menschen über den Kongresstag hinaus als Ansprechpartner zur Verfügung. Neben Information bzw. Vermittlung engagierter Jugendlicher zu Sozialprojekten in aller Welt ist es auch ein Ziel die eigenen Projektideen der jungen Menschen zu fördern. Der Aufbau eines Fonds für Startgelder ist dabei ebenso geplant wie eine zukünftige jährliche Award-Prämierung des besten WILWZ-Projekts.

Diese Projektideen werden wie auch weitere Informationen rund um WILWZ u.a. auch in den Communities der sozialen Medien kommuniziert. Stimmen, Diskurse und Bilder zum Kongress werden dabei ebenso vermittelt wie Ideen und Geschichten zur Übersetzung des persönlichen Werterlebens ins praktische Leben. „Was im Leben wirklich zählt“ soll so auch im deutschsprachigen Raum zu einer berührenden, lebendigen und nachhaltig wirkenden Wertegemeinschaft erwachsen.

Was im Leben wirklich zählt, ist ...

... Zeit und Raum zu geben für das, was wirklich zählt.

Kontakt

OK-Team für Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein:

Simone Fürnschuß-Hofer, Delegations- und OK-Leitung WILWZ
+43 699 12 63 36 33
sfuernschuss@wilwz.org

Patrick Fürnschuß, OK-Team WILWZ
+43 664 513 93 20
pfuernschuss@wilwz.org

Annabell Stübe, OK-Team WILWZ
+43 664 223 39 44
astuebe@wilwz.org

Katharina Turnauer, OK-Team WILWZ
+43 664 545 33 11
kturnauer@wilwz.org

Amelie Brandis, OK-Team WILWZ
+43 664 503 77 86
abrandis@wilwz.org

Kontaktadresse:

Hofsteigstr. 35c, A-6890 Lustenau, AUSTRIA

www.wasimlebenwirklichzaehlt.org